

Lehrkraft: StRn P. Stegmann

Leitfach: Biologie

Rahmenthema: Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe

#### Zielsetzung des Seminars

Besondere Pflanzeninhaltsstoffe beeinflussen den Menschen seit eh und je und tragen zu dessen Wohlbefinden und Gesundheit bei. Auch in der modernen Welt wird das alte Wissen um die Wirksamkeit bestimmter Pflanzen immer populärer und wichtiger. Die Natur bietet einen beinahe unerschöpflichen Vorrat an wertvollen Rohstoffen für wirkungsvolle Medikamente. Da unter den Heil- und Wirkpflanzen auch sehr viele geschützte Pflanzen sind, ist es ein vorrangiges Ziel, das Bewusstsein für diese Kostbarkeiten der Natur zu wecken. So sollen auch im Rahmen einer Exkursion heimische Heil- und Wirkpflanzen kennengelernt werden. Insbesondere im Allgäu erfreuen sich geführte Kräuterwanderungen immer größerer Beliebtheit und es gibt hierzu zahlreiche Angebote.

Das Seminar soll einen Einblick in die Fülle an Heil- und Wirkpflanzen, sowie deren Anwendungsmöglichkeiten und Bedeutung bieten, sowie die Artenkenntnis und das Umweltbewusstsein schulen.

#### mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. „Erst die Dosis macht das Gift“ – ausgewählte Beispiele pflanzlicher Inhaltsstoffe und deren medizinische Anwendung
2. Vielseitige Ringelblume – Herstellung und Wirkung einer Ringelblumensalbe
3. Vielseitige Arnika – Anwendungsbeispiel
4. Einsatz sekundärer Pflanzeninhaltsstoffe in der Hygiene
5. Alternative Schmerztherapie
6. Die Tollkirsche – Gift- oder Heilpflanze?
7. Der Holunder – die „Apotheke“ des Menschen
8. Baldrian – Anzucht, Trocknen; Herstellen von Baldriantee
9. Bestimmen und Kartieren von Heil- und Wirkkräutern
10. Heilkunde und Aberglaube – Hexen- und Zauberkräuter